

Die Streckenrekorde purzelten

LEICHTATHLETIK Bei den oberfränkischen Meisterschaften im Straßenlauf über zehn Kilometer gingen über 400 Athleten an den Start. Die Leistungen waren hervorragend.

VON UNSEREM MITARBEITER **MARTIN MILITZKE**

Kemmern – Bei den diesjährigen oberfränkischen Meisterschaften im Straßenlauf über zehn Kilometer in Kemmern fanden die Läufer perfekte Bedingungen vor. Nicht nur die hervorragende Organisation der Veranstaltung, auch der schnelle Rundkurs und das optimale Wetter sorgten für zahlreiche neue Bestzeiten und neben einem Teilnehmer- auch für zwei neue Streckenrekorde.

Bereits im Vorfeld war abzu-sehen, dass sich Felix Hentschel von der LG Bamberg, sowie Markus Meißgeier von der LG Hof einen Zweikampf um den Sieg und den Titel oberfränkischer Straßenlaufmeister liefern würden. In ihrem Rücken folgten weitere 400 Läufer allein im Hauptlauf, die in ihren Altersklassen ebenfalls um vordere Plätze, oder schnelle Zeiten wetteiferten.

Im Hauptlauf konnte sich Felix Hentschel, der frühere deutsche Vizemeister im 3000m Hindernislauf knapp durchsetzen und gewann als neuer oberfränkischer Meister in 30:49 Minu-



Hochmotiviert gingen die Läuferinnen und Läufer bei der oberfränkischen Meisterschaft auf die zehn Kilometer lange Strecke.

Foto: privat

ten. Markus Meißgeier benötigte exakt 31 Minuten und konnte sich über den Sieg und Titel in der Altersklasse M30 freuen.

Der Streckenrekord bei den Frauen wurde bereits von Sandra Haderlein vom SC Kemmern gehalten, sie lief im Vorjahr 39:16 Minuten und sollte sich in diesem Jahr nochmals steigern. Als einzige Frau blieb sie unter der 40 Minuten Marke und gewann deutlich in 38:50 Minuten.

Den Titel als oberfränkische Meisterin in der Altersklasse W45 sicherte sich Christine Erl vom TV 1848 Coburg. Christine die in diesem Jahr bereits zahlreiche Läufe gewonnen hatte und sich eigentlich mehr auf die längeren Distanzen spezialisiert hat, blieb in Kemmern zum ers-

ten Mal mit 41:39 Minuten unter 42 Minuten.

Der dritte Platz in dieser Altersklasse ging an Christine Thomä - ebenfalls vom TV 1848 Coburg. Sie benötigte für die zehn Kilometer 47 Minuten. Neue persönliche Bestzeiten erliefen auch Domenik Wöhner vom SV Bergdorf-Höhn und Martin Militzke von der TS Lichtenfels, beide blieben auf der Straße erstmals unter 35 Minuten. Wöhner lief starke 34:18 Minuten und wurde bei den Männern mit dieser tollen Zeit Dritter in der Wertung der oberfränkischen Meisterschaft. Militzke kam in 34:50 Minuten ins Ziel und wurde Vierter.

In der männlichen Jugend U20 wurde Roman Renner vom

TSV Mönchröden Sechster in 39:32 Minuten. In der Klasse M40 erlief sich Heiko Zech vom TSV Sonnefeld in 36:43 Minuten den 5. Platz. Einen Doppelsieg gab es für den SV Bergdorf-Höhn in der Altersklasse M 45 zu feiern. Hier gewann der Abteilungsleiter Ralf Stejskal in 37:24 Minuten knapp vor Andreas Neuwald der zwölf Sekunden länger benötigte.

Auch Platz eins und zwei in der M50 gingen aus Läufer aus der Region. Franz Löffler der für den TSV Windheim startet konnte sich in 37:25 Minuten vor Wilfried Ziersch vom TSV Sonnefeld in 38:54 Minuten behaupten. Zum ersten Mal unter 43 Minuten und somit neue Bestzeit lief Egon Helder vom

TV 1848 Coburg. Er wurde in seiner Altersklasse der M60 mit 42:46 Minuten Zweiter

Die Altersklassen ab der M65 waren fest in der Hand altbekannter heimischer Läufer. Sieger in der M65 wurde Reinhard Zimmermann vom TSV Sonnefeld in 48:06 Minuten.

Wieder einmal ältester Teilnehmer war Alfred Zach und trotz seiner 78 Jahre blieb der Läufer der TS Lichtenfels unter einer Stunde. In 57:26 Minuten wurde Zach oberfränkischer Meister der M 75. Platz drei bei den Damen in der W40 erlief sich die Triathletin Renate Kohlmann vom TSV Sonnefeld, die nach 44:23 Minuten ins Ziel kam. Anja von Imhoff wurde in 44:52 Minuten Fünfte.

In Lederhosen schnell unterwegs

FAMILIENFEST Der Äthiopier Seboka und Susanne Lutz siegen beim 28. Schlosslauf. Manche Läufer starten in ungewöhnlichem Outfit.

Memmeldorf - Es wehte nicht nur ein leichter Wind beim 28. Memmeldorfer Schlosslauf, sondern auch ein Hauch von internationaler Laufklasse. Mit dem für die TS Lichtenfels startenden Äthiopier Mitku Tulu Seboka siegte erstmalig ein Läufer aus Afrika - und das so überzeugend, dass Zuschauer und Konkurrenz nur noch staunten.

Der schöne Rundkurs um Schloss Seehof und das milde Herbstwetter lockten zahlreiche ambitionierte Läufer, aber auch sehr viele Freizeitsportler nach Memmeldorf. Im Hauptlauf über zehn Kilometer kamen immerhin 273 Starter ins Ziel.

Mit Spannung wurde der Hauptlauf erwartet, nachdem sich kurzfristig ein bis dato unbekannter Läufer aus Äthiopien angemeldet hatte, der eine Marathon-Bestzeit von 2:06:17 Std. vorweisen kann. Zusammen mit einem starken Team der LG Bamberg um Felix Hentschel konnte war ein schnelles Rennen zu erwarten. Vom Start weg bildete sich ein Trio mit dem Äthiopier Seboka (TS Lichtenfels), Hentschel und Mario Wernsdorfer (beide LG Bamberg). Nach der ersten Runde verschärfte der 31-jährige Seboka, der als Asylbewerber in Weismain lebt, das Tempo und siegte überlegen in überragenden 30:44,4 Min. Aber auch die beiden LGB-Läufer zeigten eine Topleistung und blieben mit ihren Zeiten deutlich unter dem Streckenrekord vom letzten Jahr (Hentschel 31:31:8 Min., M. Wernsdorfer 32:02,6).

Den erwarteten Favoritensieg bei den Damen sicherte sich Susanne Lutz (LG Bamberg). Außer einigen wenigen Herren, konnte ihr niemand folgen, so dass sie mit über zwei Minuten Vorsprung in sehr starken 37:21,3 Min. gewann und einen tollen neuen Streckenrekord aufstellte. Nicht verwandt mit der Siegerin, aber ebenfalls sehr schnell unterwegs war Andrea Lutz (DJK Teutonia Gaustadt, 1. Altersklasse W30), die nach guten 39:25,1 Min. klar vor Carmen Schlichting-Förtsch (SC Kemmern, 2. W30) gewann, die in 39:59,4 Min. noch knapp unter 40 Minuten blieb.

In der männlichen Jugend A (MJA) siegte Florian Dütsch (SC Kemmern) in 38:58 Min. vor Jan Heusinger von der LG Veitenstein. Platz 2 in der M30 erreichte Mike Büttner (38:16 Min.,

Freaky Friday Runners Bamberg) ebenso wie Edgar Loch (37:15 Min.) von der IfA Nonstop Bamberg in der M35.

Vorjahressieger Roland Wild (TSV Burgebrach) zeigt einmal mehr ein starkes Rennen und dominierte klar die M40 (34:46) vor Uli Pfuhlmann (36:33, LG Haßberge). Sein Bruder Matthias war in der AK45 in 35:30 Min. eine Klasse für sich. Rang 3 in der M50 erlief sich Johann Schuler von der LG Bamberg in 39:41 Min., sein Vereinskollege Manfred Goihl wurde Zweiter in der M55 (42:48). Die M60 sicherte sich Hartmut Häber (Triathlon Hub) in sehr guten 40:53 Min. vor dem unverwüstlichen Alois Zenk vom TSV Scheßlitz.

Bei den Damen setzte sich in der W35 Elke Beierlieb (45:46, LG Veitenstein) ebenso durch, wie Carmen Stichling (40:56) von der IfA Nonstop Bamberg in der W40. Siegerin der W45 in 46:11 Min. war Heike Niggemann. Der Sieg in der W50 ging ungefährdet an Kerstin Sures (49:54, DJK LC Vorra). Sylvia Wendenburg (SV Bamberg) gewann die W60 in 53:31, genau wie Sibylle Vogler von der LG Bamberg die W65 (54:45).

Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren stellte die LGB die stärkste Mannschaft. Die Damen siegten in der Besetzung Lutz, Langen und Schütz knapp vor dem SC Kemmern. Etwas deutlicher sah das bei den Herren aus, die mit Hentschel, Wernsdorfer, Blenk, Karrer und Teuscher mehr als 26 Minuten vor dem TSV Scheßlitz lagen.

Den Anfang des Memmeldorfer Laftages machten wie gewohnt die jüngsten Schülerinnen und Schüler in der Altersklasse (AK) W/M8 über eine kleine Runde (1520 m). Hier siegte bei den Mädchen Charlotte Gundermann (LG Forchheim) in 6:31 und bei den Jungs Felix Böttinger (LG Bamberg) in 6:10 Min. Der Sieg in der AK W9 ging an Vanessa Siller vom SC 1997 Memmeldorf in guten 5:49 Min., noch knapp vor ihrem Vereinskameraden Tim Uhrig, der die M9 gewann.

Dann waren die Schülerinnen und Schüler der AK 10/11 an der Reihe, um 1910 m zu bewältigen. Hier siegte Franziska Heger (SV Waizendorf) in 7:48 Min. Der gleichaltrige Lukas Endres vom SV Walsdorf lief ein tolles Rennen (6:57) in der AK M10. Lena Franke (SCM) gewann ein-



Die „Seppel-Läufer“ Matthias Schulz, Christian Spitzner, Jürgen Stegner und Alexander Liebers (v. l.) gaben beim Hobbylauf alles - mit einem Lächeln auf dem Gesicht.

Fotos: sportpress



Die Memmeldorfer Sportlerfamilie Hölzlein freut sich auf ihre Einsätze beim Schlosslauf.



Der Äthiopier Mitku Tulu Seboka, verfolgt von Felix Hentschel

mal mehr ihre AK W11 in 7:36 Min. Clemens Jannik Klimsa (SV Walsdorf) schaffte das Gleiche in 7:25 Min. bei den Jungs der AK11.

Weiter ging es mit dem Schülerlauf der Jahrgänge 1997 - 2000. In der W12 setzte sich die vereinslose Lea Weber durch, ebenso wie Clemens Gundermann (LG Forchheim) in der M12. Seine große Schwester Cosima siegte überlegen in der W13 in 6:36 und auch Tobias Poßer vom SCM gewann mit großem Abstand (6:30). Eva Will (TV Zeil) war bei den Mädchen W14 vorne, genau wie Kilian Tschärke in der M14 vom TSV Scheßlitz (6:33). Einen weiteren Sieg für den SV Walsdorf holte

Vanessa Weber (7:09) in der W15. Erneut wurde Moritz Hecht von der LG Forchheim Sieger der M15 in 6:11 Min.

Hauptattraktion für Eltern, Großeltern und Paten war einmal mehr der Schnupperlauf der Jüngsten (zwei bis sieben Jahren) über 800 m. 61 Minis nahmen diesmal teil. Einen großen Anteil daran haben freilich die Kindergärten aus Drosendorf und Memmeldorf, die viele Wochen trainiert haben. Sebastian Ahlborn (SCM) kam als Erster nach 4:20 Min. ins Ziel. Bei den Mädchen war diesmal Emma Himmeler (SCM) in 4:47 die Schnellste.

Ein überschaubares Feld trat beim Hobbylauf über eine große Schlossrunde (3820m) an. Hier

lag Alexander Finsel von Anfang an vorne und gewann ebenso ungefährdet wie seine Freundin Liane Thieme (12:27 bzw. 14:46 Min, beide AF-Personal Training). Wie immer sorgte das routinierte Team des Gastgebers SC Memmeldorf für einen reibungslosen Ablauf, ein reichhaltigen Kuchenbuffet und neuerdings auch eine kräftige „Schlosslauf-Suppe“. Wer es auf das Podest geschafft hatte, wurde bei der Siegerehrung wieder mit dem „Memmeldorfer Schlosslauf-Haferl“ belohnt. es

Weitere Bilder vom Lauf unter www.inFranken.de

28. SCHLOSSLAUF WEITERE ERGEBNISSE

1520 m, W8: 2. Tina Lutz 6:43 Min. (TSV Burghaslach), 3. Lilly Kühhorn 6:49 (SV Waizendorf); M8: 2. Felix Floßmann 6:29 (LG Veitenstein); W9: 2. Annika Stichling 5:53, 3. Naomi Krebs 5:56 (beide LG Bamberg); M9: 3. Noah Trunda 5:58 (SC Memmeldorf)

1910 m, W10: 2. Theresa Einwich 7:50 (SCM), 3. Michelle Heer 8:00 (LG Bamberg); M10: 2. Lukas Hoffmann 6:59 (SV Ober-/Unterharnsbach); W11: 2. Jule Beierlieb 8:17 (LG Veitenstein), 3. Marie Claire Meyer 8:30 (SV Walsdorf); M11: 2. Malte Lax 7:27 (LG Bamberg), Elias Patsch 7:31 (SCM); W12: 2. Jannina Kleinhens (LG Walsdorf/Waizendorf) 8:25; M12: 2. Tim Wiltzschke 8:15 (SCM), 3. Luca Ziegmann 8:26 (TSV Scheßlitz); W13: 2.



Damen-Siegerin Susanne Lutz lief ein einsames Rennen.

Alina Beierlieb (LG Veitenstein) 7:06, Clara Brockard 8:24 (SCM); M13: 2. Lukas Beck 7:44 (SV Walsdorf), 3. Oliver Leibbrand 8:05 (SV Waizendorf); M14: 3. Lena Wahl (LG Veitenstein) 9:11; M14: 2. Paul Gerten 6:35, 3. Sebastian Dippold 7:08 (beide TSV Scheßlitz); W15: 2. Muriel Pickel 9:09, 3. Lena Kunze 9:10 (SCM); M15: 2. Jonas Trusen 6:29 (SV Waizendorf) 3. Maximilian Klimsa 6:41 (SV Walsdorf)

Hauptlauf, 10 000 m, MJA: 2. Jan Heusinger (LG Veitenstein) 40:34; W30: 2. Jessica Vogt 46:54 (SC Kemmern); M30: 3. Jürgen Winkler 38:48 (DJK LC Vorra); W35: 2. Julia Himmeler 51:46 (SCM); M35: 3. Michael Rauch 37:30 (DiW); W40: 2. Gabi Bastian 44:04 (DJK LC Vorra); M40: 3. Christian Schlapp 37:02 (DJK LC Vorra); W45: 2. Christine Geuß 49:57 (SC Kemmern); W50: 2. Karin Hell 53:12 (MTV Bamberg); M55: 3. Otto Starklauf 43:36 (DJK LC Vorra); W60: 2. Edith Bulenda 58:07 (SV Gundelsheim); W65: 2. Bärbel Madlinger 1:09:45 (TC Memmeldorf); M70: 3. Robert Brückner 53:09 (SV Bamberg)

Leichten Fußes die Berge hinauf

ANSTRENGUNG Die Siege beim ersten Obermain-Berglauf-Cup gehen an Roland Wild und Carmen Schlichting-Förtsch.

Weismain - Über Nacht war dann doch der Winter eingebrochen und hatte pünktlich zum Start der sechsten Auflage des Kordigast-Berglaufes in Weismain die Laufstrecke in eine kleine Winterlandschaft verwandelt, in der sich mehr als 160 Teilnehmer den Kordigastberg hoch kämpften. So waren mit insgesamt 161 Kindern, Frauen und Männern so viele Sportler wie nie zuvor in Weismain am Start.

Der Teilnehmerrekord ist nicht zuletzt auf den erstmals durchgeführten Obermain-Berglauf-Cup zurückzuführen.



Roland Wild

Der Kordigastberglauf war nach dem Lauf des SV Bergdorf Höhn und des Staffelberglaufs die dritte und letzte Veranstaltung. Der äthiopische Asylbewerber Mitku Seboka Tulu erreichte das Gipfelkreuz in der besten Zeit der Geschichte der Veranstaltung.

Der für die TS Lichtenfels startende Afrikaner benötigte

für die 4,8 km vom Weismainer Bauhof bis zum Plateau nur 19:19 Min. Eine Zeit, mit der er die im Vorjahr vom Scheßlitzer Valentin Schuhmann aufgestellte Bestmarke (19:48 Min.) offenbar mühelos pulverisierte.

Gesamt-Zweiter wurde Roland Wild vom TSV Windeck Burgebrach in starken 20:31. Dies war natürlich der erste Platz für den Bamberger in seiner Altersklasse (AK) M40. Der Nachwuchsläufer Kevin Karrer von der LG Bamberg erreichte das Ziel schon als Gesamt-Vierter. In 20:40 Min. war ihm der Sieg in der MJU 20 nicht zu nehmen. Zwei Plätze dahinter auf Platz 6 gesamt kam Christopher Nowak vom SC Kemmern in 21:18 (3. MHK).

„Ein idyllischer Lauf“

Als „idyllisch“ bezeichnete Carmen Schlichting-Förtsch vom SC Kemmern den Kordigastberglauf. Die 34-jährige junge Mutter verwies die Coburgerin Anke Härtl, die zuvor bei allen Kordigastläufen beste Dame war, auf Rang 2 (1. W45). Den zweiten Platz in der W45 erkämpfte sich Christine Geuß vom SC Kemmern. Einen weiteren Altersklassensieg holte sich Sibylle Vogler (LG Bamberg) in der W60. Es stürmten nicht nur Läufer aus der Region den Kordigast, sondern auch Sportler aus Thüringen und Sachsen. *lge*



Mit einem Lächeln zum Sieg: Carmen Schlichting-Förtsch vom SC Kemmern war bei den Damen nicht schlagen. Fotos: Stefan Lutter

AG, 10./11. NOVEMBER 2012

Erwartungen wurden weit übertroffen

58 Sportler bei „Obermain-Berglauf-Cup“ – Carmen Schlichting-Förtsch und Roland Wich Sieger

Von unserem Mitarbeiter
STEFAN LUTTER

Leichtathletik

WEISMAIN Der Plan der Organisatoren dreier renommierter regionaler Bergläufe, den Teilnehmern mit einer separaten Gesamtwertung einen zusätzlichen Anreiz zu bieten, ist vollends aufgegangen. Wie im Rahmen der Kordigastberglauf-Siegerehrung am Samstag bekannt gegeben wurde, beteiligten sich stolze 58 Läufer sowohl am Event in Weismain, als auch jeweils im November am Staffelberglauf und am Berglauf des SV Bergdorf Höhn.

Die Cup-Gewinner sind zwei Athleten, die auch beim abschließenden Rennen am Kunstadter und Weismainer Hausberg eine gute Figur machten: „Korches“-Vizemeister Roland Wild und die beste Dame Carmen Schlichting-Förtsch hatten in der Summe die beste Gesamtleistung der Berglauf-Trilogie gezeigt – und zeigten sich sehr angetan von deren Einführung: Der Cup sei „eine super Idee“, meinten beide unisono, wobei Wild den Abwechslungsreichtum der Veranstaltungen im Coburger und Lichtenfelder Land unterstrich.

Der Bayerische Senioren-Berglaufmeister aus Bamberg gab zu, ohne die Cup-Wertung wohl kaum auf dem Kordigastberglauf aufmerksam geworden zu sein. Im Gegensatz dazu war Schlichting-Förtsch, die sich eineinhalb Jahre nach der Entbindung ihres Töchterchens und reichlich Training durch „den Kinderwagen bergauf schieben“ in Bestform präsentierte, nicht zum ersten



Größere Anziehungskraft und Teilnehmerrekorde: Die Initiatoren des Obermain-Berglauf-Cups, Karl-Heinz Drossel (li.) und Heinrich Grebner (re.), mit den Premieren-Gewinnern Carmen Schlichting-Förtsch und Roland Wild. FOTO: STEFAN LUTTER

Mal in Weismain dabei. Aber auch die Sportlerin aus Kemmern hat beobachtet, dass „die drei Läufe im Gesamtpaket“ auf ihre Kollegen aus der Bamberger, Forchheimer und Erlanger Gegend mehr Anziehungskraft hätten.

Dass alle drei Läufe in diesem Jahr jeweils neue Teilnehmerrekorde vermeldeten, war also kein Zufall. Ein Blick auf die Teilnehmerlisten verrät, dass sich nicht nur das Einzugsgebiet vergrößerte; außerdem gingen mehrere regionale Sportler, die sich bisher nur auf einen oder zwei Läufe spezialisiert hatten,

auch bei den Partnerrennen an den Start.

Für die Initiatoren des Lauf-Events kam diese Entwicklung nicht unerwartet: „Es ist ganz normal, dass die Finisher-Zahlen steigen“, erklärte Staffelberglauf-Organisator Karl-Heinz Drossel bei der Siegerehrung im Sportheim des SCW Obermain.

Wichtiger war ihm ein anderer Aspekt: „Der Obermain-Berglauf-Cup hat gezeigt, dass die Vereine zusammenarbeiten sollen. Und das hat hervorragend geklappt“, verkündete er auch im

Namen des verhinderten Höhn-Berglauf-Veranstalters Ralf Stejskal.

Wobei Heinrich Grebner als Verantwortlicher für den Kordigastberglauf einräumte, mit Blick auf den ersten Cup „mit 40 Teilnehmern vollauf zufrieden gewesen“ gewesen zu sein.

Da es nun fast die Hälfte mehr wurde (davon 48 Herren und zehn Damen), bestätigte Grebner und seiner Mitstreiter darin, den „Zusammenhalt des verschworenen Haufens der Bergläufer“ weiter zu stärken und die Dreier-Wertung zu einer festen Einrichtung zu machen. Netter Nebeneffekt:

Dadurch kann der Kordigastlauf-Organisator auch 2013 mit der Teilnahme von Roland Wild planen. Dieser hatte zuvor verraten, im kommenden Jahr nur unter der Bedingung wieder in Weismain dabei zu sein, „wenn der Kordigastberglauf wieder zum Cup gehört“.

Sieger Obermain-Bergcup

Herren

1. Roland Wild (TSV Windeck Burgebrach)
2. Christoph Lauterbach (ohne Verein)
3. Kevin Karrer (LG Bamberg)
4. Patrick Hasenberg (TS Lichtenfels)
5. Stephan Bayer (Rennsteiglaufverein)

Damen

1. Carmen Schlichting-Förtsch (SC Kemmern)
2. Anke Härtl (TV 1848 Coburg)
3. Cornelia Michaelis (SV Bergdorf Höhn)
4. Jutta Kratzel (SGB Stadtsteinach)
5. Sophia Franz (TS Lichtenfels).

Nachrichten

Schlichting-Förtsch ist Berglaufmeisterin

Höhn - Beim 10. Höhner Berglauf, verbunden mit den oberfränkischen Berglaufmeisterschaften war auf der anspruchsvollen Strecke über 4,5 km nicht nur eine gute Kondition, sondern auch bei den sehr wurzeligen und rutschigen Passagen Konzentration gefordert. Trotzdem erreichten 145 Läufer das Ziel. Bei den Damen konnte Carmen Schlichting-Förtsch vom SC Kemmern mit der ausgezeichneten Zeit von 21:12 das Rennen mit großem Vorsprung vor der Lokalmatadorin Anke Härtl für sich entscheiden. Bei den Herren siegte Oliver Weingarth vom SV Bergdorf-Höhn mit einer Zeit von 17:41. Gesamt-Zweiter wurde Roland Wild vom TSV Burgebrach mit der Zeit von 18:09 Min. In seiner AK M40 zählt er immer noch zur bayerischen Spitze. Für eine echte Überraschung sorgte der jugendliche Kevin Karrer (LG Bamberg) mit dem fünften Gesamtplatz in einer Zeit von 18:41 Min. Dies bescherte ihm den ersten Platz in der AK MJ U20. Nur vier Sekunden dahinter kam schon der Routinier und Fußballtrainer Ingo Bäuerlein vom TSV Burgebrach als Vierter ins Ziel. Unter die Top-Ten (10.) im Gesamteinlauf kam noch Christopher Nowak vom SC Kemmern mit der Zeit von 19:28 Min., was ihm den zweiten zweiten Platz in der AK MHK bescherte. *lge*

Der SCK siegt als Team

10.12

AUSDAUERSPORT Die Kemmerner gewinnen die Teamwertung des Bayern Lauf-Cups. Viele Einzelsiege gehen in den Bamberger Raum.

Ruhstorf - In Ruhstorf an der Rott fand der zehnte und letzte Lauf des Bayern Lauf-Cups 2012 des Bayerischen Leichtathletikverbandes (BLV) statt. Ein zehnköpfiges Team des SC Kemmern machte sich auf den Weg nach Niederbayern, um dort am Geländelauf über 7,5 km teilzunehmen. Die weite Anfahrt wurde mit einem Gesamtsieg in der Team-Wertung als beim BLV-Cup bayernweit aktivste Laufgruppe (67 Punkte) belohnt. Der TSV Scheßlitz (51 Punkte) sorgte als Zweiter in der Mannschaftswertung für oberfränkische Dominanz.

Aber auch die einzelnen Athleten aus dem Bamberger Raum erzielten in der Endwertung des BLV-Cups sehr gute Ergebnisse: Sandra Haderlein gewann mit der Maximalpunktzahl von 126 Punkten (ausschließlich Siege) die Hauptklasse der Frauen. Carmen Schlichting-Förtsch (ebenfalls SC Kemmern) siegte in der Altersklasse W30. Florian Dütsch (U20) holte den dritten Altersklassensieg für den SC Kemmern, der in diesem Jahr mit dem Kuckuckslauf erstmals auch selbst Gastgeber für die BLV-Cup-Läufer war.

Der TSV Scheßlitz, der mit seinem Osterlauf ebenfalls eine Veranstaltung der Laufserie im Landkreis Bamberg ausrichtet, war - angeführt von Abteilungs-



Gut gelaunte und erfolgreiche Ausdauersportler des SC Kemmern vor dem Start in Ruhstorf, v. l.: Ulrich Brehm, Klaus Geuß, Harald Dorsch, Oliver Dorsch, Christine Geuß, Florian Dütsch, Erika Dorsch, Matthias Lieb, Sandra Haderlein; vorne Christopher Nowak

Foto: privat

leiter und Läufer-Urgestein Alois Zenk - ebenfalls mit einem starken Team vertreten. Andreas Romig errang den Gesamtsieg in der U18, Marco Lieb in der M35. Alexander Langer belegte in der U20 den zweiten Platz. Darüber hinaus siegte für die LG Bamberg Sibylle Vogler in der W65.

Bei der vom BLV-Vizepräsidenten Willi Wahl und Laufsportwart Hans-Peter Schneider durchgeführten Siegerehrung in Ruhstorf wurde nochmals be-

tont, dass die Laufserie BLV-Cup Breitensportler in den Altersklassen ebenso ansprechen soll wie ambitionierte junge Athleten. Neben zahlreichen Sachpreisen erhielten die Sieger Gutscheine für ein Sportwochenende im Bayerischen Wald. Zum Abschluss wurde unter allen Teilnehmer eine einwöchige Reise nach Oberitalien verlost, wobei der glückliche Gewinner ebenfalls vom SC Kemmern kommt.

Weitere Ergebnisse: 4. W45

Christine Geuß, 3. W50 Erika Dorsch, 2. MHK Christopher Nowak, 6. M30 Peter-Paul Schuttwolf, 3. M40 Oliver Dorsch, 5. M45 Matthias Lieb, 7. M55 Ulrich Brehm, 11. M55 Harald Dorsch (alle SC Kemmern), 3. W55 Roswitha Glaser (DJK Teutonia Gaustadt), 3. M30 Jürgen Winkler (DJK SC Vorra), 6. M45 Werner Dotterweich, 7. M45 Ulrich Schönfeld, 11. M45 Ralf Friedrich, 10. M55 Günter Stumpf, 6. M60 Alois Zenk (alle TSV Scheßlitz). kge

LAUFSPORT

Der SC Kemmern ist beim Raiffeisen-Cup wieder der aktivste Verein

FT: 20.12.12

Bamberg - Die Läufe um den Raiffeisen-Cup im Raum Bamberg haben sich in diesem Jahr bei den Ausdauersportlern wieder großer Beliebtheit erfreut. Der Kaiserdomlauf in Gaustadt kommt 2013 neu hinzu.

Mit dem Memmelsdorfer Schlosslauf ist der Raiffeisen-Cup 2012 zu Ende gegangen. Insgesamt starteten über 1300 Aktive bei den sechs Veranstaltungen der Laufserie im jeweiligen Hauptlauf. Diese waren der Maibaumlauf (Burgebrach) mit 121 „Finishern“, der Veitenssteinlauf (Priegendorf) mit 165, der Burgholzlauf (Scheßlitz) mit 161, der Kapellenlauf (Vorra) mit 275, der Kuckuckslauf (Kemmern) mit 370 und der Schlosslauf in Memmelsdorf mit 273 Läufern im Ziel.

Erneut wurden die drei schnellsten Läufer der Altersklassen mit Sachpreisen belohnt.

31 Läufer/innen brachten es fertig, an allen sechs Wettkämpfen teilzunehmen. Sie erhielten noch ein Laufshirt. Des Weiteren wurde unter den 93 Läufern, die an mindestens vier Rennen teilgenommen hatten, ein Reise-gutschein verlost. Den Preis für die Teamwertung, die Gruppe mit den meisten Einzelteilnehmern am Raiffeisen-Cup gewann überlegen der SC Kemmern vor der DJK LC Vorra. Insgesamt wurden in 20 Altersklassen Sieger geehrt, wobei eine Läuferin das Kunststück vollbrachte, zum einem alle Laufveranstaltungen zu besuchen, und zum anderen auch noch jeweils ihre Altersklasse zu gewinnen. Diese herausragende Leistung gelang Sibylle Vogler von der LG Bamberg in der Altersklasse W 65.

Neuerungen wird es auch 2013 beim Raiffeisen-Cup ge-

ben. In die Wertung mit aufgenommen werden die Altersklassen weiblich JU 18/JU 20 und männlich JU 18/JU 20. Der Kaiserdomlauf in Gaustadt kommt neu in die Wertung, er ersetzt den Maibaumlauf in Burgebrach, der 2013 nicht stattfindet. Von den sechs Läufen müssen mindestens vier Läufe absolviert werden, um in die Wertung zu kommen.

Der erste Lauf der neuen Saison wird am 17. März 2013 der Kaiserdomlauf in Gaustadt sein. Die weiteren Läufe sind der Veitenssteinlauf in Priegendorf (2. Juni), der Burgholzlauf in Scheßlitz (23. Juni), der Kapellenlauf in Vorra (4. August), der Kuckuckslauf in Kemmern (14. September) sowie der Schlosslauf in Memmelsdorf (24. November); weitere Informationen gibt es im Internet unter www.raiffeisen-cup.de. kge

Die Sieger 2012

W 20: Sandra Haderlein (SC Kemmern) 105 Punkte
W 30: Jessica Vogt (SC Kemmern) 115
W 35: Kerstin Lutz (TSV Burghaslach) 105
W 40: Gabi Bastian (DJK LC Vorra) 118
W 45: Heike Niggemann (LG Forchheim) 119
W 50: Barbara Felkel (Laufgruppe Buttenheim) 96
W 55: Christa Stöcker (TSV Staffelstein) 99
W 60: Sylvia Wendenburg (SV Bamberg) 124
W 65: Sibylle Vogler (LG Bamberg) 126

M 20: Christopher Nowak (SC Kemmern) 104
M 30: Peter-Paul Schuttwolf (SC Kemmern) 89
M 35: Jobst Giehler (SV Bamberg) 107
M 40: Roland Wild (TSV Burgebrach) 105
M 45: Ulrich Schönfeld (TSV Scheßlitz) 90
M 50: Konni Feghelm (TSV Burghaslach) 105
M 55: Manfred Gohl (LG Bamberg) 109
M 60: Reinhard Sures (DJK LC Vorra) 101
M 65: Kaspar Stappenbacher (DJK LC Vorra) 84
M 70: Berthold Wolf (TS Lichtenfels) 111
M 75: Alfred Zach (TS Lichtenfels) 96



Die Läufe um den Raiffeisen-Cup sind ihr Metier: Sibylle Vogler von der LG Bamberg

Foto: privat